

08.06.2026 | Von Sebastian Schmid

## Das Wunder knapp verpasst

**Fußball Verbandsliga** Der SSV Ehingen-Süd kämpft erbittert um die Minimalchance auf den Klassenerhalt, kann den Gang in die Landesliga aber trotz des 4:1-Siegs gegen Rottenburg nicht mehr verhindern.

Als der Schlusspfiff ertönte, entlud sich der ganze Frust der Süd-Spieler in Richtung Schiedsrichter. Lautstark beschwerten sie sich über die Leistung des Gespanns. Erst nach ein paar Minuten setzte die Enttäuschung ein. Erschöpft sanken die Kirchbierlinger auf den Rasen, auf dem in den vergangenen neun Spielzeiten so manche grandiose Verbandsligapartie geboten worden war. Das letzte Verbandsligaspiel auf absehbare Zeit fügte sich in diese Reihe ein. Auch, wenn dessen Ausgang extrem bitter war.

Mit einem 4:1-Heimsieg gegen den FC Rottenburg endete die Zeit des SSV Ehingen-Süd in der Verbandsliga, der trotz 41 Punkten als Tabellen-13. den Gang in die Landesliga antreten muss. Es waren furiose 97 Minuten, die die Gastgeber auf den Platz brachten. Und doch standen sie am Ende entkräftet und enttäuscht im Kreis, als Jan Deiss das Wort ergriff. „So bitter ist Fußball“, sagte der 32-Jährige, der Anfang April das Traineramt von Kevin Ruiz übernommen hat. In dieser Zeit holte der SSV Ehingen-Süd in neun Spielen 17 Punkte und kassierte nur zwei Niederlagen, darunter ein achtbares 0:2 beim Meister Young Boys Reutlingen.

### Erstes Tor nach 41 Sekunden

Letztlich fehlte nicht viel, um sich in eine mögliche Relegation zu retten. „Wir haben 41 Punkte – und am Ende geht es um zwei Tore. Das ist so bitter“, fasste Deiss das Saisonende zusammen, ehe Helmut Schleker ein paar Worte an das Team richtete. „Ich bin stolz auf euch. Was ihr die letzten Wochen abgeliefert habt, war grandios“, sagte der Klub-Boss.

Das Spiel gegen Rottenburg passte in das Bild, das Süd in dieser Zeit abgeliefert hat. Die Ausgangslage war schwierig: Die Gastgeber benötigten gegen den FC Rottenburg einen Sieg mit mindestens fünf Toren Differenz, um sich noch den elften Tabellenplatz zu sichern, der im Falle eines Regionalliga-Aufstiegs des VfR Mannheim zur Relegation reicht. Süd ging volles Risiko – und das zahlte sich aus. Nach gerade einmal 41 Sekunden traf Alexander Schrode zum 1:0. In der siebten Minute gab es den ersten Aufreger, als Maurice Strobel im Strafraum zu Boden gezogen wurde, der Pfiff des Schiedsrichters aber ausblieb. Nur zwei Minuten später tauchte Simon Dilger alleine vor dem Gäste-Tor auf, vergab die große Chance auf das 2:0 aber leichtfertig.

So ging es weiter: Süd erspielte sich Chance um Chance, Rottenburg fand offensiv gar nicht statt und wurde in der Abwehr ein ums andere Mal ausgespielt. In der 28. Minute belohnte Angelo Barone die Hausherren mit dem 2:0, was auch der Halbzeitstand war. Angesichts der vielen Möglichkeiten war das eigentlich zu wenig.

### **Das 5:0 war mehrmals möglich**

Nach der Halbzeit dauerte es dann gerade einmal 21 Sekunden, dann traf Dilger zum 3:0. Der nötige Kanter Sieg lag weiter in der Luft. Zwar kam Rottenburg nun besser ins Spiel, doch Süd bestimmte weiter das Geschehen. Es war ein Kraftakt, mit dem sich die Gastgeber gegen den Abstieg stemmten. In der 47. Minute beschwerten sich dann auch die Gäste über einen ausgebliebenen Elfmeterpfiff, als Maximilian Rupp im Strafraum aus kurzer Distanz der Ball an die Hand ging.

Auch, wenn bei den ersten Süd-Spielern ab der 60. Minute die Krämpfe einsetzten, erarbeiteten sie sich weiter hochkarätige Chancen. In der 81. Minute war es dann soweit, und Daniel Schuhmacher erzielte das 4:0. Kurios: Mit dem Ergebnis wären sowohl Süd als auch Rottenburg abgestiegen, und der spielfreie TSV Weilimdorf wäre in die Relegation gegangen. Beide Teams brauchten nun also ein Tor.

In der 84. Minute folgte die nächste strittige Szene, als Jona Sachpazidis im Strafraum zu Boden ging und alle Süd-Akteure einen Elfmeter forderten. Doch auch hier ließ der Schiedsrichter weiterlaufen. Trotzdem lag das 5:0 in der Luft: Dilger zwang den Gästekeeper zu einer Hechtparade, Maximilian Eiselts abgefälschter Schuss ging an die Latte und zweimal bekam ein Rottenburger gerade noch einen Fuß zwischen Ball und Tor. Süds fünfter Treffer wollte einfach nicht fallen.

Die letzte Hoffnung machte dann Jan Baur zunichte, der mit dem 1:4 den FC Rottenburg tatsächlich noch in eine mögliche Relegation rettete (90.+5). Als um 17.26 Uhr der Abpfiff erfolgte, war der Abstieg des SSV Ehingen-Süd in die Landesliga besiegelt.

## **So spielten sie**

### **SSV Ehingen-Süd - FC Rottenburg 4:1**

**Süd:** Benkovic - Kästle (53. Schuhmacher), Sachpazidis, Rupp, Eiselt - Paul - Schrode, Barone (88. Haiß), Kamper - Strobel (74. Ströbele), Dilger.

**Tore:** 1:0 Schrode (1.), 2:0 Barone (28.), 3:0 Dilger (46.), 4:0 Schuhmacher (1.), 4:1 Baur (90.+5).